Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 128 (1986)

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

To test this hypothesis, a fasciotomy/neurolysis was performed on each of seven horses with navicular disease.

In five of the seven horses, the lameness disappeared after surgery.

The failure of this treatment in the two remaining animals can be explained on the basis of preexisting, irreversible changes of the navicular bones and surrounding tissues.

Wir möchten an dieser Stelle Herrn Prof. Dr. J. Frewein und Herrn PD Dr. H. Geyer vom Anatomischen Institut der Universität Zürich für ihre Unterstützung herzlich danken.

Literaturverzeichnis

[1] *Ascherl R. und Blümel G.:* Zum Krankheitsbild der Sudeck'schen Dystrophie. Fortschr. Med. *99,* 712–720 (1981). – [2] *Basle M.F., Rebel A. and Renier J.C.:* Bone Tissue in Reflex Sympathetic Dystrophy Syndrome – Sudeck's Atrophy: Structural and Ultrastructural Studies. Metab-Bone Dis. & Rel. Res. *4,* 305–311 (1983). – [3] *Fricker Ch., Riek W., Hugelshofer J.:* Der Verschluss der Digitalarterien als Lahmheitsursache beim Pferd. Schweiz. Arch. Tierheilk. *123,* 235–240 (1981). – [4] *Fricker Ch., Hauser B.:* Zur Pathogenese der Strahlbeinlahmheit. Schweiz. Arch. Tierheilk. *126,* 333–338 (1984). – [5] *Genant H.K., Kozin F., Bekerman C., McCarty D.J. and Sims J.:* The Reflex Sympathetic Dystrophy Syndrome. Radiology *117,* 21–23 (1975). – [6] *Imanuel H.M., Levy F.L., Geldwert J.:* Sudeck's Atrophy: A review of the Literature J. Foot-Surg. *20,* 243–246 (1981). – [7] *Kozin F., Genant H.K., Bekerman C. McCarty D.J.:* The Reflex Sympathetic Dystrophy Syndrome. Amer. J. Med., *60,* 332–338 (1976). – [8] *Rieder W.:* Die akute Knochenatrophie. Dtsch. Z. Chirurg., *248,* 270–331 (1937). – [9] *Schoberth H.:* Das Sudeck-Syndrom und seine Behandlung. Z. Lymphol., *8,* 19–27 (1984). – [10] *Sudeck P.:* Über die akute (reflektorische) Knochenatrophie nach Entzündungen und Verletzungen an den Extremitäten und ihre klinischen Erscheinungen. Fortschr. Röntgenstr., *5,* 277–293 (1902). – [11] *Sudmann E., Sundsfjord J.A.:* Relief from Pain in Sudeck's Posttraumatic Syndrome by Fasciotomy. Arch. Orthop. Traumat. Surg., *103,* 185–189 (1984). – [12] *Thorban W.:* Klinische und experimentelle Untersuchungen zur Aetiologie und Pathogenese der posttraumatischen Sudeckschen Gliedmassenatrophie. Acta Neuro-veget. (Wien), *25,* 1–63 (1964).

Manuskripteingang: 29. November 1985

BUCHBESPRECHUNGEN

Buiatrik, Band 2: Rinderkrankheiten. Herausgegeben von: *Assmus, G., Frerking, H., Glässer, H., Meermann, A., Rosenberger, G. (†).* 1985, 4. vollständig überarbeitete Auflage, 192 Seiten, 36 Abbildungen und Zeichnungen, Verlag M. H. Schaper, Hannover. Kunstleder, DM 40.—.

Das vorliegende Buch wendet sich an die Studierenden der Veterinärmedizin und die praktisch tätigen Tierärzte. Es enthält folgende Kapital: Kälberkrankeiten, Infektionskrankheiten, parasitäre Krankheiten, Stoffwechselstörungen, Mangelkrankheiten, Futterschädlichkeiten, Allergosen, aus der Rinderchirurgie. Die Autoren beschränken sich bewusst auf die ihrer Ansicht nach wichtigsten in der Rinderpraxis vorkommenden Krankheiten und auf wenige bewährte Behandlungsmethoden und Operationstechniken. Der Student kann sich dank der straffen Gliederung des Stoffes und des knappen Stils sehr rasch einen guten Überblick über das grosse Gebiet der inneren und chirurgischen Rinderkrankheiten verschaffen. Dem Praktiker dient das Buch als Nachschlagewerk und Ratgeber bei seiner täglichen Arbeit. In diesem Sinne kann das Werk sehr empfohlen werden. *J. Martig, Bern*

Nahtverfahren bei tierärztlichen Operationen. *K. Ammann* und *M. Becker.* Dritte, völlig neubearbeitete Auflage, 79 S. mit 66 Abbildungen, Paul Parey (Berlin) 1985. Kart. DM 36.—

Im Jahre 1951 hat Prof. Dr. Dr. h. c. Ammann dieses Buch erstmals unter dem Titel «Die chirurgischen Nähte» herausgegeben. Es ist jetzt in Zusammenarbeit mit PD Dr. M. Becker überarbeitet worden und in dritter Auflage neu erschienen.

Das Buch gliedert sich in die Kapitel Nahtmaterial und Instrumente, Wundanästhesie, Knüpftechnik sowie allgemeine und spezielle Nahtverfahren. Im Vergleich zu der 1973 erschienemen zweiten Auflage ist das erste Kapitel wesentlich erweitert worden durch Angaben über Aufbau und Eigenschaften der synthetisch hergestellten Nahtmaterialien und über die Einsatzmöglichkeiten von Gewebeklebstoffen. Bei der Behandlung der einzelnen Nahtverfahren sind überholte Techniken weggelassen und neue hinzugefügt worden. Im Bereich der Magen-Darm-Chirurgie werden die schichtgerechten Adaptationsnähte eingeführt. So ist zum Beispiel die invertierende Zweietagen-Pansennaht durch eine fortlaufende, seromuskuläre Naht ersetzt. Auf eine vergleichende Darstellung der Wirkungskomponenten dieser Nähte ist verzichtet worden. Das Kapitel «Spezialnähte» ist durch das Anfügen der Zitzennaht erweitert worden. Der Einstieg in andere Spezialgebiete wird durch das erweiterte Literaturverzeichnis erleichtert. Ferner ist der neuen Auflage ein Sachverzeichnis hinzugefügt worden.

Der von Frl. G. Pelloni in der gewohnten exakten Art illustrierte Text ist prägnant formuliert und die Abbildungen sind instruktiv. Schon die erste Auflage war bestimmt, «den Studierenden die Grundlagen und dem Praktiker Anregung für die chirurgische Tätigkeit zu geben». Auch diese dritte, dem neuesten Stand der Kenntnisse angepasste Auflage wird diesem Ziel in idealer Weise gerecht.

Esther Peterhans, Bern

Heimtierkrankheiten. *E. Isenbügel, W. Frank.* Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1985. 402 Seiten, 287 Schwarzweiss- und 62 Farbfotos, 40 Tabellen. DM 78.–.

Angesichts der Zunahme von Heimtieren (auch exotischen) in Stadtwohnungen und damit im Patientengut der Tierarztsprechstunde ist das vermehrte Erscheinen von entsprechenden veterinärmedizinischen Fachbüchern sehr erfreulich. Das in zwei Teilen aufgebaute Buch erläutert zu Beginn die gesetzlichen Grundlagen der Heimtierhaltung in der BRD, der Schweiz und in Österreich. Im ersten Teil befasst sich E. Isenbügel mit den bekannteren der heute gehaltenen Kleinsäuger (Meerschweinchen, Kaninchen, Hamster, Goldhamster, chinesischer Streifenhamster, Gerbil, Chinchilla, Streifenhörnchen, Frettchen und Igel). In den Kapiteln Biologie der Wildform, Anatomie, Physiologie, Haltung und Pflege, Untersuchungsmethoden, Anästhesie und Krankheiten wird auf jede einzelne Tierart sehr genau eingegangen. Als sehr praktisch erweisen sich die Medikamentenlisten mit den jeweiligen Dosierungsangaben. Die dezidierten Äusserungen bilden eine ausgezeichnete Grundlage zum tierärztlichen Verständnis der beschriebenen Kleinsäuger.

Im zweiten Teil behandelt E. Frank die Amphibien und Reptilien, deren enorme Artenfülle eine Vereinfachung der Stoffdarstellung erforderte.

Einer einleitenden Systematikübersicht folgen die Kapitel Untersuchungsmethoden, Anästhesie und Krankheiten, sowie ein Anhang Labormethoden.

Ein reiches Angebot an Information erwartet den Leser, wobei zusammenfassende Tabellen Hand zur Übersicht bieten. Der Abschnitt Infektions- bzw. Invasionskrankheiten muss sich wohl den Vorwurf einer zu dominierenden Parasitologie gefallen lassen.

In beiden Teilen sind informative Abbildungen und Fotos in guter Qualität vorhanden und geben vor allem für die Amphibien und Reptilien das weit gestreute Muster der Krankheiten wieder.

Seite 138 Bildlegenden verwechselt, Seiten 122/123 Röntgenaufnahmen von Gerbils im Kapitel Streifenhörnchen.

Das vorliegende Buch kann sowohl dem Praktiker und Studenten der Veterinärmedizin als auch dem engagierten Liebhaber zum Studium und Nachschlagen empfohlen werden. *W. Häfeli, Bern*